



Modulhandbuch

Master of Arts Public Administration

(Vier Semester / 120 CP)

Stand: Juni 2016

Inhalt

1. Studieninhalte.....	3
2. Studienorganisation.....	3
3. Überblick der Lehrformen.....	4
4. Studienverlaufsplan.....	5
5. Erstes Studienjahr.....	6
Grundlagenmodul I: Sozialwissenschaft I.....	6
Grundlagenmodul II: Öffentliches Recht.....	7
Grundlagenmodul III: Wirtschaftswissenschaften I.....	9
Grundlagenmodul IV: Methoden der empirischen Sozialforschung I.....	10
Grundlagenmodul V: Perspektiven des interdisziplinären Arbeitens.....	11
Grundlagenmodul VI: Sozialwissenschaft II.....	13
Grundlagenmodul VII: Methoden der empirischen Sozialforschung II.....	14
Grundlagenmodul VIII: Information, Kommunikation, Handlungskompetenz.....	15
Grundlagenmodul IX: Wirtschaftswissenschaften II.....	17
Praktikum.....	18
6. Zweites Studienjahr.....	20
Wahlpflichtmodul I: Regieren und Verwalten.....	20
Wahlpflichtmodul II: Europäisierung und Internationalisierung.....	21
Wahlpflichtmodul III: Management und Organisation.....	23
Ergänzungsmodul: Studium generale.....	24
Masterarbeit.....	25

1. Studieninhalte

Der Masterstudiengang Public Administration vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse sowie praktischen Gestaltung öffentlicher Verwaltungen. Das Lehrangebot zeichnet sich durch interdisziplinäre Grundlagenvermittlung, vergleichende Perspektiven, Methodenausbildung und Praxisbezug aus. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Sozialwissenschaften und wird ergänzt durch rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Themen. Damit folgt der Masterstudiengang der amerikanischen Public Administration-Tradition. Die Perspektiven auf die öffentliche Verwaltung als Organisation und als Teil des politischen Systems werden besonders hervorgehoben.

Der Masterstudiengang gliedert sich in zwei Abschnitte. Der erste Abschnitt umfasst die ersten beiden Fachsemester. Hier werden die Grundlagen von sozial-, rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Zugängen der Verwaltungsforschung vermittelt. Parallel beschäftigen sich die Studierenden mit den Methoden der empirischen Sozialforschung und den Herausforderungen interdisziplinären verwaltungswissenschaftlichen Arbeitens. Im dritten und vierten Fachsemester können die Studierenden in den Bereichen Regieren und Verwalten, Europäisierung und Internationalisierung sowie Management und Organisation inhaltliche Schwerpunkte setzen. Gleichzeitig dient dieser Studienabschnitt der Entwicklung und Bearbeitung eigener verwaltungswissenschaftlicher Fragestellungen sowie der professionellen Profilbildung. Das Lehrangebot wird im ersten Abschnitt durch ein Praktikum ergänzt und im zweiten Abschnitt durch die Masterarbeit abgerundet.

Die Veranstaltungen werden sowohl von Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer als auch von Lehrbeauftragten aus der Berufspraxis gehalten.

2. Studienorganisation

Der Masterstudiengang Public Administration ist als konsekutiver Vollzeit-Studiengang mit insgesamt 120 Credit Points (CP) gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) konzipiert. Der Workload eines CP entspricht dabei 25 Arbeitsstunden. Der Masterstudiengang ist über einen Zeitraum von vier Semestern angelegt und beinhaltet Präsenz- und Selbstlernphasen.

Die Modulnoten gehen ebenso wie die Note der Masterarbeit gemäß dem Anteil der für das Modul bzw. die Masterarbeit vergebenen CP in die Abschlussnote ein. Zum erfolgreichen Absolvieren eines Moduls muss die Modulabschlussprüfung bestanden sein. Die Vergabe von Leistungspunkten kann darüber hinaus von weiteren Studienleistungen abhängen. Diese haben jedoch keinen Einfluss auf die von der Prüfungsleistung abhängige Modulnote.

Im Masterstudiengang finden insgesamt zehn Prüfungen (inkl. Masterarbeit) statt. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt mit der Anmeldung zum jeweiligen Modul. Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Die Form der Wiederholung bzw. der Wiederholungstermin ist mit dem für die Prüfung zuständigen Lehrpersonal zu vereinbaren. Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden (§ 17 der Prüfungsordnung). Eine Verbesserung einer bereits bestandenen Prüfungsleistung ist nicht möglich.

Der Studiengang schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.) ab.

3. Überblick der Lehrformen

Vorlesungen

Vorlesungen dienen der Kenntnisvermittlung durch einzelne oder mehrere Dozierende (Ringvorlesung). Sie stellen zumeist Einführungs- bzw. Überblicksveranstaltungen in verwaltungswissenschaftliche Themengebiete dar.

Seminare

In Seminaren werden spezielle Gebiete der Verwaltungswissenschaft in interaktiver und lektüreintensiver Weise bearbeitet. Referate der Studierenden liefern Diskussionsimpulse, alternativ können Gruppenarbeiten zur Anwendung kommen.

Projektbezogene Arbeitsgemeinschaften

Projektbezogene Arbeitsgemeinschaften behandeln ein konkretes Verwaltungsproblem oder einen bestimmten Verwaltungsvorgang. In Projektanalysen oder Planspielen wird sich wissenschaftlich fundiert mit der Praxis auseinandergesetzt.

Übungen

Übungen vertiefen Kenntnisse und Fähigkeiten, die in Grundlagenvorlesungen vermittelt werden. Es geht dabei vornehmlich um die Anwendung von Konzepten, Theorien und Methoden auf einzelne Phänomene der Verwaltungswissenschaft.

Kolloquien

In Kolloquien werden ausgewählte Probleme aus Wissenschaft und Praxis vertieft behandelt. Mehr noch als im Seminar steht dabei die Diskussion im Mittelpunkt.

Masterkolloquien

In Masterkolloquien stellen die Studierenden ihre Vorhaben für Abschlussarbeiten vor. Das Forschungsdesign wird dabei von Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Lehrenden diskutiert.

4. Studienverlaufsplan

GM I	GM II	GM III	GM IV	GM V	Praktikum	CP
Sozialwissenschaft I Lehrformen: Vorlesung Übung MP ³⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 5 CP GM VI	Öffentliches Recht Lehrformen: Vorlesung Übung MP ³⁾ Klausur, mdl. Prüfung oder Fallpräsentation 10 CP WPM II ²⁾	Wirtschaftswissenschaften I Lehrformen: Vorlesung Übung MP ³⁾ Klausur 5 CP GM IX	Methoden der empirischen Sozialforschung I Lehrformen: Vorlesung Übung MP ³⁾ Klausur oder mdl. Prüfung 5 CP GM VII	Perspektiven des interdisziplinären Arbeitens Lehrformen: Vorlesung Kolloquium MP ³⁾ – 4 CP GM VIII	Praktikum	30 CP ¹⁾
Sozialwissenschaft II Lehrformen: Seminar Übung MP ³⁾ Hausarbeit 7 CP WPM I ²⁾	Wirtschaftswissenschaften II Lehrformen: Vorlesung Übung MP ³⁾ Klausur 5 CP WPM III ²⁾	Methoden der empirischen Sozialforschung II Lehrformen: Vorlesung Übung Projekt-AG MP ³⁾ Projektarbeit 7 CP	Information, Kommunikation, Handlungskompetenz Lehrformen: Seminar Kolloquium MP ³⁾ – 4 CP	MP ³⁾ – 8 CP		
Regieren und Verwalten Lehrformen: Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium MP ³⁾ Hausarbeit oder Projektarbeit 12 CP	Europäisierung und Internationalisierung Lehrformen: Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium MP ³⁾ Hausarbeit oder Projektarbeit 12 CP	Management und Organisation Lehrformen: Seminar Seminar od. Projekt-AG Kolloquium MP ³⁾ Hausarbeit oder Projektarbeit 12 CP	Ergänzungsmodul Studium generale Lehrformen: Seminar Projekt-AG Kolloquium Vorlesung MP ³⁾ – 6 CP			30 CP
Masterarbeit Lehrformen: Masterkolloquium MP ³⁾ Masterarbeit 30 CP						30 CP

Legende:
 CP = Credit Points nach dem European Credit Transfer System, MP = Modulprüfung
 GM = Grundlagemodul, WPM = Wahlpflichtmodul

¹⁾ Je Modul findet genau eine Prüfung statt. Für das GM V, das GM VIII, das Praktikum und das Ergänzungsmodul ist keine Modulprüfung vorgesehen.
²⁾ Im 3. Fachsemester sind zwei der drei Wahlpflichtmodule zu wählen.
³⁾ Bei der Berechnung der CP pro Semester werden die CP des semesterübergreifenden Moduls und des Praktikums anhand der tatsächlichen zu erwartenden Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester verteilt.

5. Erstes Studienjahr

Grundlagenmodul I: Sozialwissenschaft I

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	5 CP
Workload	39 Stunden Präsenzstudium 86 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in den Masterstudiengängen <i>Public Administration</i> und <i>Öffentliche Wirtschaft</i>
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen empirische und theoretische Grundkenntnisse über die öffentliche Verwaltung als Teil des politischen Systems. Sie kennen die historische Entwicklung sowie die gegenwärtigen Strukturen und Funktionen der deutschen Verwaltung und können diese in den internationalen Kontext einordnen. Die grundlegenden Auswirkungen von gesellschaftlichem Wandel sowie internen Reformprozessen auf die Verwaltung sind den Studierenden bekannt. Sie sind ferner vertraut mit den wichtigsten theoretischen Zugängen der sozialwissenschaftlichen Verwaltungsforschung, die es ihnen ermöglichen, einzelne Aspekte der Verwaltungswirklichkeit systematisch und vergleichend zu analysieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschichte und Grundbegriffe der Verwaltungsforschung ▪ Sozialwissenschaftliche Theorien der Verwaltungsforschung ▪ Entstehung und Merkmale der öffentlichen Verwaltung ▪ Verwaltungsaufbau, -aufgaben und -organisation ▪ Personal im öffentlichen Dienst ▪ Verwaltungskultur, -traditionen und -stile ▪ Verwaltungsreformen und ihre Leitbilder ▪ Europäisierung und Internationalisierung als Herausforderungen ▪ Verwaltung als Teil der Demokratie
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Gruppengröße	Vorlesung: unbegrenzt

	Übung: Gruppen von max. 30 Studierenden
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Grohs
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Färber, Prof. Dr. Fisch, Prof. Dr. Grohs, Prof. Dr. Hill, Prof. Dr. Hölscher
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesung und Übung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Veranstaltungen ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagenmodul II: Öffentliches Recht

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	10 CP
Workload	130 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. und 2. Fachsemester
Dauer	2 Semester
Turnus	Jährlich, Beginn im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in den Masterstudiengängen <i>Public Administration</i> und <i>Öffentliche Wirtschaft</i> .
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die verfassungsrechtlichen, verwaltungsrechtlichen und europarechtlichen Grundlagen der deutschen Rechtsordnung im Bereich des öffentlichen Rechts. Sie kennen die spezifische Funktion, Instrumente und Anforderungen des öffentlichen Rechts. Sie haben ein diesbezügliches Problembewusstsein entwickelt und können ihr Wissen auf Rechtsfälle anwenden. Die Studierenden verfügen über Wissen, das für das juristische Verständnis von Verwaltungstätigkeiten und -funktionen

	auf verschiedenen Ebenen in Deutschland und der EU relevant ist.
Inhalte	<p>Grundlagen des Staatsrechts, des Verwaltungsrechts und des EU-Rechts, wie sie für das Verständnis von öffentlichem Verwaltungshandeln und der öffentlichen Wirtschaft benötigt werden.</p> <p>Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Europäisierung der Rechts- und Verfassungsordnung ▪ Staatsaufbau und Grundrechte ▪ Verfassungsrechtlicher Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeit, EU und Mitgliedstaaten ▪ Rechtsnatur des EU-Rechts ▪ Binnenmarkt ▪ EU-Wirtschaftsverfassung ▪ Grundlagen der deutschen Verwaltungsrechtswissenschaft ▪ Methodik der Rechtsanwendung im Verwaltungsrecht ▪ Grundbegriffe des Verwaltungsrechts und Handlungsformen der Verwaltung ▪ Verwaltungsorganisations- und Verwaltungsverfahrenrecht ▪ Gesetzesbindung und Entscheidungsspielräume der Verwaltung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Gruppengröße	<p>Vorlesung: unbegrenzt</p> <p>Übung/Kolloquium: Gruppen von max. 30 Studierenden</p>
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Weiß
Mögliche Lehrende	<p><u>Hauptberuflich Lehrende:</u></p> <p>Prof. Dr. Dr. h.c. Sommermann, Prof. Dr. Weiß, Prof. Dr. Ziekow, Prof. Dr. Stelkens, Prof. Dr. Wieland, Prof. Dr. Martini</p>
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen und Übung oder Kolloquium
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Veranstaltungen ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	<p>Dieses Modul wird im 2. Semester mit einer Leistungsabnahme abgeschlossen, die den Stoff der Vorlesungen und der Übung umfasst. Die Leistungsabnahme erfolgt im Kontext der Übung/dem Kolloquium im Öffentlichen Recht entweder als Klausur, als mündliche Prüfung oder als schriftlich ausgearbeitete Fallpräsentation. Die Festlegung der exakten Prüfungsform erfolgt durch den Modulverantwortlichen in Abstimmung mit den beteilig-</p>

ten Lehrpersonen spätestens im Laufe des 2. Semesters.

Grundlagenmodul III: Wirtschaftswissenschaften I

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	5 CP
Workload	65 Stunden Präsenzstudium 60 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. und 2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in den Masterstudiengängen <i>Public Administration</i> und <i>Öffentliche Wirtschaft</i> .
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Staatstätigkeit aus betriebs- und volkswirtschaftlicher Perspektive. Sie sind mit den Prinzipien und Instrumenten der öffentlichen Wirtschaft ebenso vertraut wie mit den Möglichkeiten und Problemen der praktischen Wirtschaftspolitik. Dabei besitzen die Studierenden die Kompetenz des logisch-strukturierten Denkens, um eigenständige Problemanalysen sowie die Erarbeitung von praktischen Lösungsvorschlägen im Bereich der öffentlichen Wirtschaft umzusetzen. Sie sind damit insbesondere für die Tätigkeit in Unternehmen auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge bzw. von Dienstleistungen im Allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) sowie entsprechenden Verbänden, Behörden und Beratungsunternehmen qualifiziert.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaftspolitik ▪ Mikro- und Wohlfahrtsökonomik ▪ Neue Institutionenökonomik
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Gruppengröße	Vorlesung: unbegrenzt
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. h.c. Knorr

Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Dr. h.c. Knorr, Prof. Dr. Mühlkamp
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Klausur

Grundlagenmodul IV: Methoden der empirischen Sozialforschung I

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	5 CP
Workload	39 Stunden Präsenzstudium 86 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in den Masterstudiengängen <i>Public Administration</i> und <i>Öffentliche Wirtschaft</i> .
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der Herangehensweisen und Techniken der empirischen Sozialforschung. Sie sind vertraut mit den Grundzügen empirischer Forschungslogik und kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Forschungsdesigns. Sie können unterschiedliche Strategien der Fallauswahl anwenden. Die Studierenden wissen um die Möglichkeiten und Probleme verschiedener qualitativer und quantitativer Methoden und können eine an der Forschungsfrage begründete Auswahl treffen. Sie sind sich den Herausforderungen eines empirischen Forschungsprozesses bewusst und können eigenständig entsprechende Problemlösungsstrategien anwenden.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungslogik ▪ Der Forschungsprozess im Überblick ▪ Generierung von Forschungsfragen ▪ Grundlegende Forschungsdesigns ▪ Optionen der Fallauswahl ▪ Grundfragen der Operationalisierung und Messung ▪ Überblick qualitativer und quantitativer Methoden ▪ Wege und Probleme der Datenerhebung ▪ Reliabilität und Validität empirischer Forschung ▪ Auswertung und Präsentation von Forschungsergebnissen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Gruppengröße	Vorlesung: unbegrenzt Übung: Gruppen von max. 30 Studierenden
Modulverantwortliche/r	Dr. Rölle
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Grohs, Prof. Dr. Hölscher, Prof. Dr. Morner, Prof. Dr. Wirtz,
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesung und Übungen zur Datenanalyse
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagenmodul V: Perspektiven des interdisziplinären Arbeitens

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	4 CP
Workload	52 Stunden Präsenzstudium 48 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer	1 Semester

Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in den Masterstudiengängen <i>Public Administration</i> und <i>Öffentliche Wirtschaft</i> .
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Konzepte Interdisziplinarität und Multidisziplinarität und können diese im Kontext der Verwaltungswissenschaft reflektieren. Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse der an der Universität Speyer vertretenen Fachdisziplinen zuzuordnen und in wechselseitig anschlussfähiger Sprache erörtern. Sie sind für die Probleme interdisziplinären Arbeitens unter dem Gesichtspunkt der Wahrung disziplinärer methodologischer Standards sensibilisiert.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende Positionen: Interdisziplinarität und Multidisziplinarität in den Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften ▪ Grenzen monodisziplinärer Verwaltungsforschung ▪ Fallbeispiele: Mehrwert interdisziplinärer Arbeiten ▪ Beispiele interdisziplinärer Forschungsprojekte aus Speyer ▪ Methodische Ansätze für die interdisziplinäre Bearbeitung eines Untersuchungsgegenstandes ▪ Wissenschaftssprache und interdisziplinärer Diskurs ▪ Vermittlung interdisziplinärer Erkenntnisse in die Praxis
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Gruppengröße	Vorlesung: unbegrenzt Kolloquium: Gruppen von max. 30 Studierenden
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bauer
Mögliche Lehrende	Alle hauptberuflich an der Universität Tätigen
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Ringvorlesung und Kolloquium
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ Kurzpräsentation eines Themas
Modulprüfung	Es findet keine Modulprüfung statt.

Grundlagenmodul VI: Sozialwissenschaft II

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	52 Stunden Präsenzstudium 123 Stunden Selbststudium
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in den Masterstudiengängen <i>Public Administration</i> und <i>Öffentliche Wirtschaft</i> .
Qualifikationsziele	Das Modul erweitert die erworbenen Kenntnisse des Grundlagenmoduls I. Die Studierenden besitzen fortgeschrittenes Wissen der sozialwissenschaftlichen Verwaltungsforschung, insbesondere policy-analytischer und organisationstheoretischer Fragestellungen. Gängige empirische Forschungsgegenstände und prominente theoretische Zugänge zur Rolle von Verwaltungen in der Politikgestaltung sind ihnen vertraut. Die Studierenden kennen ebenso neuere Entwicklungen der nationalen und international vergleichenden Forschungslandschaft. Sie können entsprechende Studien kritisch würdigen und beherrschen die Anwendung gängiger Analyseschemata auf Probleme des Verwaltungshandelns.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuere Ansätze vergleichender empirischer Verwaltungsforschung ▪ Policy-analytische Fragestellungen mit Verwaltungsbezug ▪ Modelle zum Verhältnis von Politik und Verwaltung ▪ Neuere Ansätze der Regierungsforschung ▪ Theorien zu Auswirkungen von administrativen Strukturen und Rolle administrativer Eliten in der Politikgestaltung ▪ Theorien der Implementationsforschung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine, es wird jedoch die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul I empfohlen
Gruppengröße	Veranstaltungen mit max. 30 Studierenden
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Grohs
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u>

	Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Hölscher, Prof. Dr. Fisch, Prof. Dr. Grohs, Prof. Dr. Hölscher, Prof. Dr. Wirtz, Dr. Rölle
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminar und Übung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Referat, Essay und/oder Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit

Grundlagenmodul VII: Methoden der empirischen Sozialforschung II

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	7 CP
Workload	78 Stunden Präsenzstudium 97 Stunden Selbststudium
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in den Masterstudiengängen <i>Public Administration</i> und <i>Öffentliche Wirtschaft</i> .
Qualifikationsziele	Das Modul erweitert die erworbenen Kenntnisse des Grundlagenmoduls IV. Es leitet über von der passiven Kenntnis zur aktiven Verwendung empirischer Forschungsmethoden und der Datenanalyse. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, eigenständig Forschungsdesigns zu erstellen. Sie sind in der Lage, relevante Fragestellungen zu identifizieren, Bestandsaufnahmen des Forschungsstandes zu leisten, valide Fallauswahlen zu treffen und für die jeweilige Fragestellung geeignete quantitative oder qualitative Methoden anzuwenden. Die Studierenden kennen die wichtigsten statistischen Lage- und Zusammenhangsmaße und Verfahren und können entsprechende Ergebnisse interpretieren. Das Modul ist als methodische Vorbereitung für die Masterarbeit konzipiert.

Inhalte	<p>Das Modul begleitet die Studierenden durch die Erstellung eines Forschungsdesigns / Exposés und erster begleitender Datenanalysen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragestellung finden ▪ Literaturbericht erstellen ▪ Fallauswahl treffen ▪ Methoden festlegen ▪ Konzepte operationalisieren ▪ Fragebögen erstellen oder Interviewfragen formulieren ▪ Strategien der Auswertung festlegen ▪ Unwägbarkeiten im Forschungsprozess einkalkulieren ▪ Datenanalyse: wichtige Lage- und Zusammenhangsmaße; Interpretation von Kreuztabellen; deskriptive und schließende Statistik; Varianz- und Regressionsanalyse; Analyse qualitativer Daten
Teilnahmevoraussetzungen	Keine, es wird jedoch die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul IV empfohlen
Gruppengröße	Vorlesung: unbegrenzt Projekt-AG und Übungen: Gruppen von max. 30 Studierenden
Modulverantwortliche/r	Dr. Rölle
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Grohs, Prof. Dr. Hölscher, Prof. Dr. Morner, Dr. Rölle, Prof. Dr. Wirtz
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Projekt-AG, Vorlesung und Übung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Präsentationen in der Projekt-AG ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Projektarbeit

Grundlagenmodul VIII: Information, Kommunikation, Handlungskompetenz

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	4 CP

Workload	65 Stunden Selbststudium 35 Stunden Präsenzstudium
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in den Masterstudiengängen <i>Public Administration</i> und <i>Öffentliche Wirtschaft</i> .
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Qualifikationen und Kompetenzen für die Orientierung in der Informations- und Wissensgesellschaft. Sie haben ein Bewusstsein für Information und Kommunikation im öffentlichen Sektor und können die neu erworbenen Kompetenzen reflektiert und problemorientiert einsetzen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsprodukte, Informationsgenerierung und -verarbeitung ▪ Wissensmanagement in Verwaltungen ▪ Business Intelligence/Business Analytics im öffentlichen Sektor ▪ Grundzüge des e-Government, e-Kompetenzen ▪ Regierungs- und Verwaltungskommunikation ▪ Innovations- und Krisenkommunikation ▪ Social Software und Open Government ▪ Persönliche Kompetenzen (Selbstführung) ▪ Sozialkommunikative Kompetenzen (Darstellung und Verhandlung) ▪ Design- und Verwirklichungskompetenzen ▪ Kooperations- und Netzwerkkompetenz ▪ Reflexions- und Lernkompetenz
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Gruppengröße	Veranstaltungen mit max. 30 Studierenden
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hill
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Beck, Prof. Dr. Hill, Prof. Dr. Wirtz
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminar oder Projekt-AG, Kolloquium
Voraussetzung für die	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen

Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistung
Modulprüfung	Es findet keine Modulprüfung statt.

Grundlagenmodul IX: Wirtschaftswissenschaften II

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	5 CP
Workload	65 Stunden Präsenzstudium 60 Stunden Selbststudium
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in den Masterstudiengängen <i>Public Administration</i> und <i>Öffentliche Wirtschaft</i> .
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der Staatstätigkeit aus betriebs- und volkswirtschaftlicher Perspektive. Sie verstehen die Handlungslogik des Staates und die fiskalischen Wirkungen der Staatstätigkeit. Sie lernen betriebswirtschaftliches Instrumentarium kennen und verstehen die unterschiedlichen Rahmenbedingungen, denen sich öffentliche und privatwirtschaftliche Unternehmen gegenübersehen.</p> <p>Dabei besitzen die Studierenden die Kompetenz des logisch-strukturierten Denkens, um eigenständige Problemanalysen sowie die Erarbeitung von praktischen Lösungsvorschlägen im Bereich der öffentlichen Wirtschaft umzusetzen. Sie sind damit insbesondere für die Tätigkeit in Unternehmen auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge bzw. von Dienstleistungen im Allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) sowie entsprechenden Verbänden, Behörden und Beratungsunternehmen qualifiziert.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Öffentliche Betriebswirtschaftslehre Finanzwissenschaft

Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Gruppengröße	Vorlesung: unbegrenzt
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Färber
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Färber, Prof. Dr. Mühlenkamp
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme ▪ Bearbeitung von Übungsaufgaben ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Klausur

Praktikum	
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	8 CP
Workload	200 Stunden Selbststudium
Studiensemester	1. oder 2. Fachsemester
Dauer	Fünf bis sechseinhalb Wochen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in den Masterstudiengängen <i>Public Administration</i> und <i>Öffentliche Wirtschaft</i> .
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben erste Erfahrungen in administrativen Arbeitsweisen erworben und können ihr Berufswissen anwenden. Dabei haben sie Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit praktischen Problemlagen und Entscheidungssituationen. Sie können ihr im Studiengang erlerntes Wissen konkret und systematisch auf berufspraktische Problemlagen anwenden. Sie verfügen über ein breites Spektrum an Analyse- und Problemfähigkeit sowie Kreativität.
Inhalte	Praktische Einsichten in die Bedingungen und Arbeitsorganisationen an

	den Schnittstellen von Politik, Verwaltung, Unternehmen und Gesellschaft. Anwendung des Erlernten in konkreten Praxissituationen innerhalb von Einrichtungen oder Unternehmen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortung	Senatsausschuss für die Masterstudiengänge
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig von wöchentlicher Arbeitszeit etwa fünf bis sechseinhalb Wochen praktische Tätigkeit bei einem Praktikumsanbieter, testiert durch ein Praktikumszeugnis. Im Anschluss des Praktikums wird ein qualifizierter Bericht anhand von Leitfaden verfasst, der dem Senatsausschuss für die Masterstudiengänge vorgelegt wird.
Modulprüfung	Es findet keine Modulprüfung statt.
Sonstiges	Der Servicebereich 1.2 Studium und Lehre und das Akademische Auslandsamt unterstützen bei der Organisation von Praktika im In- und Ausland.

6. Zweites Studienjahr

Wahlpflichtmodul I: Regieren und Verwalten

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS	12 CP
Workload	104 Stunden Präsenzstudium 196 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch, einzelne Veranstaltungen des Moduls können in Englisch stattfinden
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang <i>Public Administration</i> .
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die historischen, ideengeschichtlichen und normativen Grundlagen des staatlichen Handelns und der Verwaltung. Sie sind in der Lage, Entscheidungsprozesse in unterschiedlichen Regierungssystemen mit Konzepten der Staats- und Regierungslehre zu analysieren. Ferner sind sie vertraut mit den budgetären und fiskalischen Herausforderungen modernen Regierens. Darüber hinaus können die Studierenden verschiedene Ansätze und Maßnahmen der Politik- und Verwaltungsreform in Deutschland und Europa reflektieren und vergleichen. Sie können die Gründe und Effekte der Reformen zusammenfassen und Vorschläge für zukünftige Reformschritte in der öffentlichen Verwaltung unterbreiten. Sie sind in der Lage, Politik- und Verwaltungsreformen im Mehrebenensystem und innerhalb von Verwaltungsorganisationen zu bewerten. Sie kennen die Formen des modernen Verwaltungsmanagements und können diese in die Praxis umsetzen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staat und Verwaltung aus theoretischer und historischer Perspektive; Regieren und Verwalten in Mehrebenensystemen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entscheidungsprozesse in unitarischen und föderalen Systemen ▪ „Leadership“ in Regierung und Verwaltung ▪ Ministerialbürokratie ▪ Verwaltungsföderalismus ▪ Verwaltung auf subnationaler/ lokaler Ebene ▪ Budgetäre und fiskalische Probleme in Mehrebenensystemen

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reformen von Politik und Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ New Public Management ▪ e-government / e-democracy ▪ Bürokratieabbau, De-/Re-Regulierung ▪ Gewährleistungsstaat ▪ Bessere Rechtsetzung ▪ Dezentralisierung, Regionalisierung, Territorialreform ▪ Verfassungsreform ▪ Bürgerkommune, „aktivierender Staat“ ▪ Public Governance
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Gruppengröße	Veranstaltungen mit max. 30 Studierenden
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Grohs
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Bauer, Prof. Färber, Prof. Fisch, Prof. Dr. Grohs, Prof. Dr. Koch, Prof. Hill, Prof. Dr. Martini, Prof. Dr. Schwarting, Prof. Dr. Theobald, Prof. Dr. Wieland, Prof. Dr. Wirtz
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare, Projekt-AGs und Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit oder Projektarbeit

Wahlpflichtmodul II: Europäisierung und Internationalisierung

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS	12 CP
Workload	104 Stunden Präsenzstudium 196 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester

Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch, einzelne Veranstaltungen des Moduls können in Englisch stattfinden
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang <i>Public Administration</i> .
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Funktionsweisen und Herausforderungen der öffentlichen Verwaltung im europäischen und internationalen Mehrebenensystem. Sie sind vertraut mit den Aufgaben und Arbeitsweisen der zunehmend den rechtlichen Status der europäischen Bürger bestimmenden und die Staatstätigkeit steuernden internationalen Organisationen, supranationalen Institutionen und transnationalen Verwaltungsverbände. Sie kennen ebenso die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf nationale und subnationale Verwaltungen. Dies betrifft neben vertikalen Prozessen der Überformung, Umgestaltung und Neuorientierung der Rechts- und Verwaltungssysteme auch horizontale Koordinationsbedarfe. Auf dieser Grundlage sind die Studierenden befähigt, eine zunehmend europäisierte und internationalisierte Verwaltung zu analysieren und mitzugestalten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Historische, rechtliche und institutionelle Grundlagen der Europäischen Union ▪ Europäisierung und Internationalisierung nationaler Verwaltungen: Auswirkung auf Strukturen, Prozesse und Personal ▪ Herausforderungen europapolitischer Koordination ▪ Entstehung des Europäischen Verwaltungsraums ▪ Autonomie inter- und supranationaler Institutionen ▪ Entstehung von Verwaltungseliten jenseits des Nationalstaats ▪ Subnationale Mobilisierung im Mehrebenensystem
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Gruppengröße	Veranstaltungen mit max. 30 Studierenden
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. h.c. Sommermann
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Callewaert, Prof. Dr. Fisch, Prof. Dr. Grohs, Prof. Dr. Hill, Prof. Dr. Hölscher, Prof. Dr. Dr. h.c. Knorr, Prof. Dr. Martini, Prof. Dr. Dr. h.c. Sommermann, Prof. Dr. Stelkens, Prof. Dr. Weiß, Prof. Dr. Wieland
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare, Projekt-AGs und Kolloquien

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit oder Projektarbeit

Wahlpflichtmodul III: Management und Organisation

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS	12 CP
Workload	104 Stunden Präsenzstudium 196 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Jährlich im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch, einzelne Veranstaltungen des Moduls können in Englisch stattfinden
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang <i>Public Administration</i> .
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Unterschiede und Ähnlichkeiten von Organisationen des öffentlichen Sektors und privatwirtschaftlich geführten Unternehmen und können entsprechende Analysekonzepte einordnen, kritisch hinterfragen und problembewusst nutzen sowie hierauf basierende Managementkonzepte reflektiv und situationsadäquat anwenden. Die Studierenden haben fachübergreifende konzeptionelle, methodische und empirisch-analytische Fähigkeiten im Umgang mit wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Fragestellungen. Dabei haben die Studierenden ein Problembewusstsein für den Umgang mit komplexen Kausalitäten und vielfach verflochtenen Strukturen und Wechselwirkungen entwickelt, das es erlaubt, Wissen aus anderen Disziplinen in seiner Bedeutung für mögliche Problemlösungsvorschläge zu erfassen. Ferner verfügen die Studierenden über Kommunikations-, Koordinations- und Teamfähigkeiten, die im Rahmen von Fallstudien erprobt werden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisationstheoretische Ansätze und Konzepte (Bürokratietheorien, New Public Management, Institutionenökonomie, Verhalten und Ler-

	<p>nen in Organisationen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Managementkonzepte (Strategiebildung, Performanz- und Qualitätsmanagement, Innovations-/ Change Management, Schnittstellen- und Netzwerkmanagement) ▪ Theorien und Konzepte der Personalführung und Personalentwicklung (Führungstheorie und -kulturen, Motivationstheorien, Organizational Fairness, Talentmanagement, Bündelung von HR-Praktiken, Management von Aufgaben- und kontextueller Performanz, Diversity und Genderfragen, Feedbackprozesse und Führungsqualität etc.) ▪ Besonderheiten von Organisationen des öffentlichen Sektors, Rolle von informaler Organisation und Slack für Lernfähigkeit und Performanz von Organisationen, Bedeutung und Voraussetzungen von Netzwerkfähigkeit von (öffentlichen) Organisationen für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben ▪ Personal und Führung im öffentlichen Sektor/Besonderheiten, Führung von Professionals/Wissensarbeiter/innen, Entlohnungssysteme und ihre Vor- und Nachteile, Führungsstile und -kulturen, Commitment der Mitarbeiter/innen und Anreizsysteme, Vertrauen und Führung in Organisationen
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an allen Grundlagenmodulen
Gruppengröße	Veranstaltungen mit max. 30 Studierenden
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Morner
Mögliche Lehrende	<u>Hauptberuflich Lehrende:</u> Prof. Dr. Hill, , Prof. Dr. Hölscher, Prof. Dr. Morner, Prof. Dr. Mühlenkamp, Dr. Rölle, Prof. Dr. Wirtz
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Seminare, Projekt-AGs und Kolloquien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ▪ Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen ▪ Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit oder Projektarbeit

Ergänzungsmodul: Studium generale

Art des Moduls	Pflichtmodul
----------------	--------------

ECTS	6 CP
Workload	52 Stunden Präsenzstudium 98 Stunden Selbststudium
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer	1 Semester
Turnus	Beginn semesterunabhängig möglich
Unterrichtssprache	Deutsch, einzelne Veranstaltungen des Moduls können in Englisch stattfinden
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzungsmodul im Masterstudiengang <i>Public Administration</i> .
Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesungen, Seminare, Projekt-AGs und Kolloquien
Qualifikationsziele	Die Studierenden runden ihr Profil durch die freie Wahl von an der Universität angebotenen Kursen ab. Sie spezialisieren sich in weiteren verwaltungswissenschaftlichen Themenbereichen oder vertiefen ihre methodischen und analytischen Fähigkeiten und stärken damit vor allem ihre überfachlichen Kompetenzen.
Voraussetzungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Veranstaltungen ▪ Referat, Essay oder äquivalente Arbeitsleistungen
Modulprüfung	Es findet keine Modulprüfung statt.

Masterarbeit

ECTS	30 CP
Workload	26 Stunden Präsenzstudium 724 Stunden Selbststudium
Studiensemester	4. Fachsemester
Dauer	1 Semester

Turnus	Beginn semesterunabhängig möglich.
Qualifikationsziele	Mit der Anfertigung der Masterarbeit wird die Fähigkeit gestärkt, innerhalb einer eigenen Forschungsarbeit verwaltungswissenschaftliche Zusammenhänge zu analysieren, Fachwissen aus den unterschiedlichen Teildisziplinen zu integrieren und Methoden der empirischen Sozialforschung zieladäquat auf verwaltungswissenschaftliche Praxis- oder Theorieprobleme anzuwenden. Eigene empirische Erhebungen werden hierfür ausdrücklich empfohlen. Durch die Vermittlung und Verteidigung der eigenen wissenschaftlichen Position im Rahmen des Masterkolloquiums werden ihre überfachlichen Kompetenzen der Studierenden gestärkt.
Inhalte	<p>Eigenständige Bearbeitung einer relevanten Fragestellung im Bereich der öffentlichen Verwaltung. Die kann sowohl praxisorientiert – Sinne einer Fallstudie von unmittelbarer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung – also auch stärker theoretisch veranlagt sein. Im ersten Fall ist eine Einbindung in den Arbeitskontext der Verwaltung anzustreben.</p> <p>Die verbindliche Teilnahme an entsprechenden Kolloquien der Professor/innen dient der intensiven Vorbereitung und Betreuung der Masterarbeit. Hier werden Fragestellung, Forschungsdesign und Vorgehensweise mit den Betreuenden und anderen Studierenden diskutiert.</p>
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Grundlagenmodule sowie Absolvierung des Praktikums (§ 13 PrüfungsO)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anfertigung einer Masterarbeit ▪ Teilnahme am Masterkolloquium
Modulprüfung	Masterarbeit